

Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung - Verträge rechtssicher gestalten, professionell verhandeln, Ansprüche durchsetzen

Gewährleistung (Sachmängelhaftung), Garantie und Produkthaftung sind rechtlich gesehen drei völlig unterschiedlich ausgestaltete Anspruchsgrundlagen, werden aber in der Praxis oft nicht auseinander gehalten. Dies führt häufig zu Verwirrungen und belastet Vertragsverhandlungen und die Vertragsabwicklung unnötig. Auch für ein professionelles Fehlermanagement ist die Kenntnis und Unterscheidung der einzelnen Ansprüche von großem Nutzen. Das Seminar beleuchtet aus Beschaffungssicht die gesetzlichen Ansprüche im Falle von mangelhaften Leistungen und stellt darüber hinaus dar, wie durch vertragliche Gestaltung die gesetzliche Situation zugunsten der Einkaufsseite verbessert werden kann. Dabei werden den Teilnehmern zahlreiche Formulierungshilfen zur Verfügung gestellt und gemeinsam besprochen.

Sie sind

Führungskraft, Projektleiter oder qualifizierter Mitarbeiter aus Einkauf, Materialwirtschaft, Controlling oder Vertrieb.

Ihr Nutzen

Sie erhalten:

- Individuelle Betreuung durch begrenzte Teilnehmerzahl
- Aktuelles Rechtswissen in komprimierter Form
- Antwort auf Ihre spezifischen Fragen
- Konkrete Fallbeispiele
- Profundes rechtliches Wissen, praxisnah vermittelt
- Konkrete Musterformulierungen
- Umfangreiche Vortragsunterlagen zum ergänzenden Studium

Referentin

C. Zwilling-Pinna ist Rechtsanwältin und Partnerin in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltssozietät. Sie hat langjährige Praxis in der Behandlung einkaufsjuristischer Fragestellungen für nationales und internationales Vertragsrecht. Sie ist darüber hinaus Herausgeberin des „Rechtshandbuch für die Einkaufspraxis“.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

Gesamtüberblick – Abgrenzung der Gewährleistung (Mängelansprüche) von der Garantie und von der Produkthaftung

Gewährleistung (Mängelhaftung) des Auftragnehmers

- Mängelansprüche des Auftraggebers bei Kauf- und Werkverträgen nach dem Gesetz
- Wichtige Vorbedingung beim Kaufvertrag: Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht
- Schnittstelle zwischen Vertragserfüllung durch Lieferung oder erst durch Abnahme des Auftraggebers
- Unterscheidung zwischen vom Auftragnehmer zu tragenden Nacherfüllungskosten und Schadensersatzansprüchen
- Der Ersatz von Ein- und Ausbaurkosten
- Umgang mit Haftungsbegrenzungen von Seiten der Lieferanten
- Gesetzliche Verjährungsfristen - Sachmängel, Rechtsmängel, Mängel an Baustoffen, Verschleißteilen
- Vertragliche Gestaltung der Verjährungsfristen – Verlängerung/Verkürzung
- Aktuelle Urteile zu Mängelansprüchen
- Einfluss des AGB-Rechts

Garantien

- Der Wert von Garantien für den Einkauf
- Vertraglich vereinbarte Garantien: Beschaffenheitsgarantie, Haltbarkeitsgarantie
- Haftung aus selbstständiger Herstellergarantie
- Verjährung von Garantieansprüchen

Produkthaftung

- Die produkthaftungsrechtlichen Ansprüche des Käufers nach dem Gesetz
- Umfang der Haftung
- Unterscheidung zwischen Produzentenhaftung und Produkthaftung
- Haftung des Herstellers nach Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)
- Einfluss des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG)
- Rückruffpflichten des Herstellers
- Haftung des Lieferanten auf Ersatz der Kosten von Rückrufaktionen

Termine und Orte

- | | | |
|--------------|-----------|---------------------|
| 16.–17.11.17 | Stuttgart | → VA.-Nr.: 52176371 |
| 17.–18.04.18 | Stuttgart | → VA.-Nr.: 52186370 |
| 22.–23.11.18 | Ratingen | → VA.-Nr.: 52186371 |

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)